

KOMPAKT
Vermischtes

**Nessi Tausendschön
in der „Säule“**

Nessi Tausendschön und William Mackenzie präsentieren ihr Jubiläumsprogramm am Donnerstag, 28. November, um 20 Uhr in der „Säule“ an der Goldstraße. Die Preisträger des Deutschen Kleinkunstpreises laden ein unter dem Titel: „30 Jahre Zenit – Operation Goldene Nase“. „Wir wollen glücklich sein und nicht immer nur Hader“ ist das Motto der Kabarettistin mit der Zunge wie eine Reitpeitsche und der Stimme eines Engels. Und dennoch wird an diesem Abend gehadert mit den großen und kleinen Themen des Lebens. Scheitern als Chance, Erfolg durch Zufall und Glück als Resultat des Strebens nach Erkenntnis. Ein neues Programm der „Platzkirschen der deutschen Kabarettszene“. Restkarten unter ☎ 0203 / 20125.

NOTDIENSTE

NOTRUF

- Drogenberatung, ☎ (0203) 71890660, 10 Uhr.
- Feuerwehr/Rettungsdienst, ☎ 112.
- Frauenberatungsstelle, ☎ (0203) 3461640, 9 Uhr.
- Frauenhaus Duisburg, ☎ (0203) 62213.
- Kinderschutzbund, ☎ (0203) 353522, 9 Uhr.
- Krankentransport, ☎ 19222.
- Polizei, ☎ 110.
- Sozialpsychiatrischer Dienst, ☎ (0203) 2832547, 8 Uhr.
- Telefonseelsorge, ☎ (0800) 1110111.

Musikpreis ehrt Royston Maldoom

Der Brite ist der Stadt Duisburg seit 1990 und dem „Internationalen Jugendtanzfestival“ verbunden. Ehrung ist mit 10.000 Euro dotiert. Die Projekte des Choreographen überwinden Grenzen

Von Pedro Obiera

Zum 30. Mal wurde jetzt der „Musikpreis der Stadt Duisburg in Verbindung mit der Köhler-Osbahr-Stiftung“ im Theater der Stadt überreicht. Ein Preis, der auch eng mit dem Wirken des verstorbenen Altbürgermeisters Josef Krings verknüpft ist. Der amtierende OB Sören Link stellte deshalb mit gutem Recht der Laudatio des aktuellen Preisträgers eine Würdigung seines kunstsinnigen Vorgängers voraus, in dessen Amtszeit der Musikpreis 1990 gegründet wurde und der im Jahr 2000 selbst in den Genuss der Auszeichnung gekommen ist.

Ulla Weltike und Mohan C. Thomas gestalten Festakt mit Kindern

1990 war auch das Jahr, in dem der polyglotte englische Choreograph Royston Maldoom enge Beziehungen zur Stadt Duisburg aufnahm. Und zwar über die Choreographin und Tanzpädagogin Ulla Weltike, an deren „Internationalem Jugendtanzfestival“ in den 90er Jahren Maldoom maßgeblich beteiligt gewesen ist. Aber auch später blieb er Ulla Weltikes Tanztheater und auch Mohan C. Thomas' „Tanzmoto Dance Company“ treu, so dass nur wenige der bisherigen Preisträger auf eine so enge Verbundenheit mit Duisburg verweisen können wie Maldoom.

Nun würdigt der mit 10.000 Euro dotierte Preis mit Royston Maldoom



Befall für einen Friedensstifter: Der Choreograph Royston Maldoom (M.) mit OB Sören Link und Hans Jürgen Kerkhoff, Vorsitzender der Köhler-Osbahr-Stiftung.
FOTO: STEFAN AREND / FFS

nicht nur einen Choreographen, sondern auch einen Künstler, der den Begriff des „Community Dances“ spätestens seit seinem spektakulären Gemeinschaftsprojekt mit den Berliner Philharmonikern und Hunderten von Kindern nach der Vorlage von Igor Strawinskys Ballett „Le Sacre du Printemps“ zu internationaler Beachtung geführt hat.

Auch wenn er sein Konzept bis dahin bereits 25 Jahre lang in vielen sozialen und politischen Brennpunkten von Äthiopien über die West

Banks bis Südafrika realisierte. Im Gespräch mit dem Kulturjournalisten Holger Noltze brachte der mittlerweile 76-jährige seine Ästhetik auf den Punkt: „Wer zu mir kommt und mit mir arbeiten will, den sehe ich als Tänzer – und nur als Tänzer. Es interessiert mich nicht, welche Hautfarbe er hat, woher er kommt oder ob er einen Job hat. Sie glauben nicht, wie froh die meisten Menschen sind, ihren Hintergrund bei mir ablegen zu können: endlich nicht mehr nur der Flüchtling, der

Arbeitslose, das Problemkind oder der Sträfling zu sein. Die Erleichterung darüber ist meistens riesengroß.“

Selbstverständlich durften Ulla Weltike und Mohan C. Thomas bei der künstlerischen Umrahmung des kurzweiligen Festakts nicht fehlen. Aber auch die Duisburger Philharmoniker und Maldoom 2016 das denkwürdige Projekt „Exile – Tanzen für ein besseres Leben“ mit 150 Duisburger Kindern, Jugendlichen und Erwach-

Der vierte Choreograph als Preisträger

■ Royston Maldoom ist der vierte Choreograph, der mit dem Duisburger Musikpreis ausgezeichnet wurde. Zuvor waren es **Hans van Manen** (2004), **Pina Bausch** (2008) und **Martin Schläpfer** (2015).

■ Der in London geborene Wahl-Berliner Royston Maldoom wurde 2003 durch den Dokumentarfilm „**Rhythm is it!**“ international berühmt.

senen verschiedenster Herkunft auf die Bühne brachten.

Solo-Cellist Friedemann Pardall und der Pianist Jonathan Zydek sorgten nicht nur für die musikalische Unterstützung der beiden Tanzdarbietungen, sondern setzten mit Beiträgen von Strawinsky und Chopin auch eigene Akzente. Mohan C. Thomas tanzte das Solo-Ballett „Reflections“ zu Klängen von Rachmaninows Vocalise in cis-Moll, Ulla Weltike konkretisierte mit über 20 Kindern in dem Stück „Scream do Mira“ die friedensstiftende Ästhetik Maldooms. Zu sanften Klängen von Chopin demonstrierten die Kinder mit ihrem Tanzstück ebenso viel körperliche und emotionale Zärtlichkeit.

Stimmen auf die Bühne

besucht war wie am 14. November.

wieder Eislauf.

Echo fand, wieder eröffnet.



„Schön, dass das Rad wieder da ist!“ So urteilten viele Duisburger, die das Rad im vergangenen Jahr vermisst hatten. Zum Start des Weihnachtsmarktes war Duisburgs Innenstadt auf jeden Fall richtig gut besucht.

Musikpreis für Royston Maldoom

Für seine herausragende künstlerische Arbeit mit Menschen aller Nationalitäten und sozialen Schichten nimmt Choreograph Royston Maldoom am Sonntag den Musikpreis der Stadt Duisburg 2019 entgegen.

Duisburg. Eine Fachjury hatte dem gebürtigen Londoner die mit 10.000 Euro dotierte und von der Köhler-Osbahr-Stiftung zur Verfügung gestellte Auszeichnung zugesprochen. Maldoom erlangte internationale Berühmtheit, als er 2003 auf Einladung der Berliner Philharmoniker und ihres da-

maligen Chefdirigenten Sir Simon Rattle eine Choreographie zu Igor Strawinskys Orchesterstück „Le Sacre du Printemps“ erarbeitete – mit 250 Jugendlichen aus den Problemvierteln der Stadt. Im Rheinland, insbesondere in Duisburg, hatte der Wahl-Berliner aber schon viel früher wichtige tanzpädagogische Wegmarken gesetzt. Von 1990 bis 1997 war er choreographischer Direktor eines Jugendtanzfestivals im Rahmen der Duisburger Akzente. Seine Zusammenarbeit mit der Duisburger Choreographin und Tanzpädagogin Ulla Weltike geht ebenfalls auf diese Zeit zurück. Mitreißende Kraft entwickelte 2016 ihr ge-



Royston Maldoom

Foto: Ingo Schäfer

meinsames Projekt „EXILE – Tanzen für ein besseres Leben“, das ein weithin beachtetes Zeichen für mehr Humanität und ein stärkeres Miteinander setzte. Das Tanzstück über Menschen, die ihre Heimat verlassen, vereinte rund 150 Duisburger Kinder, Ju-

gendliche und Erwachsene verschiedenster Herkunft auf der Bühne des Stadttheaters.

Die Preisverleihung findet am 24. November um 11 Uhr im Großen Saal des Theaters Duisburg statt. Im Mittelpunkt des Festakts steht ein Gespräch Maldooms mit dem Musikjournalisten Holger Noltze. Ein Ensemble der Duisburger Philharmoniker, die Tanzmoto Dance Company und das Duisburger Tanztheater Ulla Weltike werden die Matinee künstlerisch gestalten.

Karten gibt es bei den bekannten Vorverkaufsstellen, über die Theaterkasse, (0203) 28362100, sowie online unter www.duisburger-philharmoniker.de

Großenbaum. Die Schul- und Stadtteilbibliothek Großenbaum lädt am Donnerstag, 28. November, in die Großenbaumer Allee 168 zu Matthias Reuters „Kabarett in der Bibliothek“ ein. Das Publikum darf sich auf Storys, Songs und Gesang des Gastgebers sowie dreier Künstlerinnen freuen.

Katinka Buddenkotte ist humoristische Bestseller-Autorin. Bei ihren Geschichten hat schon Jürgen von der Lippe in seiner Show „Was liest Du?“ Tränen vor Lachen vergossen. Mittlerweile ist sie mit ihrem ersten Solo-Lese-Kabarettprogramm „Liebling der Schwerkraft“ unterwegs. Dagmar Schönleber ist aus der „ARD Ladies Night“ bekannt und zeigt in ihrem neuen Programm „Respekt“ kluges Kabarett mit frecher Albernheit und Punkrock mit Poesie. Julia Hagemann, ausgebildete Sopranistin und eine der lustigsten Musikkabarettistinnen unserer Zeit, ist erstmals dabei. In ihrem Programm „Fort, Bildung!“ verbindet sie gesangliches Können mit treffsicherem Spott und belegt gehirphysiologisch, warum Opernarien idiotische Texte und Chansons dämliche Melodien haben.

Und natürlich sind neben Matthias Reuter auch zwei bekannte Dauergäste dabei: Alexx Marrone singt, während sich Benjamin Eisenberg um politische Satire kümmert.

Karten zum Vorverkaufspreis von 12 Euro gibt es ab sofort in der Schul- und Stadtteilbibliothek Großenbaum oder sie können telefonisch unter (0203) 283-7053 reserviert werden. Der Preis an der Abendkasse beträgt 15 Euro. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr.

Geschäftsführer Claudia und Rüdiger Opler

Im Schlenk 14
47055 Duisburg (Wanheimerort)
www.bestattungen-schollmann.de

Telefon: 02 03 - 77 20 06
Telefax: 02 03 - 77 20 11
h.schollmann@t-online.de

Schnelle Hilfe im Notfall

Feuerwehr

☎ 112

Polizei-Notruf

☎ 110

Apotheken Notfalldienst

☎ 0800 00 22 8 33

Zahnärztlicher Notfalldienst

☎ 0180 5986700 (12 ct/min.)

Ärztlicher Privater Notfalldienst

Rhein-Ruhr,
für Duisburg, Moers,
Kamp-Lintfort, Rheinberg,
Neukirchen-Vluyn, Dinslaken etc.
☎ 0178 8819246

Tierärztlicher Notdienst

Duisburg ☎ 0203 335656
Rheinhausen ☎ 02065 90380
Homberg ☎ 02066 30659
Kamp-Lintfort ☎ 02842 1718

Ärztlicher Notfalldienst

für den Bereich NRW
☎ 116117

Kinder- und Jugendtelefon

☎ 0800 1110333

EC-Karten-Sperredienst

☎ 116116

Call NRW

☎ 0180 3100110

Gönn Dir das! www.quick.de

Goodyear UltraGrip Performance +

Bis zu 40 € Amazon.de Gutscheine*

BEIM KAUF VON 4 REIFEN DER MARKEN GOODYEAR ODER DUNLOP**

amazon

QUICK REIFENDISCOUNT

DIETER BURANDT GMBH · MOERSEER STRASSE 28
47228 DUISBURG · TELEFON: 0 20 65/41 15 21

*Es gelten Einschränkungen. Die vollständigen Geschäftsbedingungen findest Du auf: amazon.de/gc-legal.
**Beim Privatkauf von vier Reifen der Marken Goodyear oder Dunlop erhältst Du bis 16 Zoll einen 20 € Amazon.de Gutschein, ab 17 Zoll einen 40 € Amazon.de Gutschein. Nur solange der Vorrat reicht, gültig vom 01.10.-30.11.2019. Aktionsbedingungen unter: www.quick.de/aktionsbedingungen

EINFACH GUTE PREISE!